

05 - Entwicklung und strategische
Steuerung
Daniela Krüger

Datum:
04.09.2023

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

**Antrag auf Weiterförderung des Projekts "Bildungspat:innen für Kinder" in 2024 ff
des AWO Regionalverbandes Lüneburg/Lüchow-Dannenberg e.V.**

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	14.09.2023	Schulausschuss
N	07.11.2023	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Der Arbeiterwohlfahrtsverband (AWO) Regionalverband Lüneburg/Lüchow-Dannenberg e.V. beantragt die Weiterförderung des Projekts „Bildungspat:innen für Kinder“ in 2024 ff in Höhe von jährlich 10.000 €. Dieses Projekt gibt es seit 2012.

Zielgruppe dieses Projekts sind Kinder aus wirtschaftlich schwachen sowie aus zugewanderten oder geflüchteten Familien. Diese sind häufig benachteiligt, können ihre Fähigkeit nicht entfalten und bleiben in ihrem Bildungsniveau zurück. Aufgrund dessen ist oftmals eine individuelle Förderung erforderlich.

Hier setzt das Projekt „Bildungspat*innen für Kinder“ an. Ehrenamtliche unterstützen in gezielter Einzelförderung Kinder im Schwerpunkt in Grundschulen, in Übermittagsbetreuungen und Horten. Mittlerweile gibt es die Unterstützungsangebote auch an Oberschulen.

Katja Wojanowski von der AWO wird im Schulausschuss über das Projekt berichten.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
------	--	------------------------------

1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)	+	Sicherstellung, dass Kinder einen Zugang zur schulischen Bildung erhalten
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)	+	Gewährleistung von Chancengleichheit und sozialer Gleichheit
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 20

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja X bei Aufnahme in den Haushalt
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle: 55012
Produkt / Kostenträger:31560102
Haushaltsjahr: 2024

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

- Antrag auf Weiterförderung des Projekts "Bildungspat:innen für Kinder" in 2024 ff des AWO Regionalverbandes Lüneburg/Lüchow-Dannenberg e.V.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Weiterförderung des Projekts "Bildungspat:innen für Kinder" in 2024 ff des AWO Regionalverbandes Lüneburg/Lüchow-Dannenberg e.V. in Höhe von jährlich 10.000 € wird für den Zeitraum 2024 bis 2026 zugestimmt.

Entsprechende Mittel sind in den Haushalt 2024 einzustellen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Bereich 50 - Service und Finanzen



Arbeiterwohlfahrt

**Regionalverband
Lüneburg/Uelzen/
Lüchow-Dannenberg e.V.**

AWO Regionalverband Lüneburg/Lüchow-Dannenberg e.V.
Postfach 1140 · 21301 Lüneburg

Käthe-Krüger-Straße 15
21337 Lüneburg
Tel. 04131 75 96 - 0
Fax 04131 75 96 - 13
info@awo-lueneburg.de
www.awo-lueneburg.de

Oberbürgermeisterin
Hansestadt Lüneburg
Frau Claudia Kalisch
Rathaus
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

0 41 31 – 75 96 29

21.07.2023

Antrag auf Förderung des Projektes „Bildungspat*innen für Kinder“ in 2024 ff

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

hiermit beantrage ich für den AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V. einen Zuschuss für das Projekt „Bildungspat*innen für Kinder“ durch die Hansestadt Lüneburg in Höhe von 10.000 Euro p. a. in 2024 ff.

Kinder aus wirtschaftlich schwachen sowie aus zugewanderten oder geflüchteten Familien sind häufig benachteiligt. Sie können ihre Fähigkeiten nicht entfalten und bleiben in ihrem Bildungsniveau zurück, weil sie die benötigte individuelle Förderung nicht erhalten.

Hier setzt das Projekt „Bildungspat*innen für Kinder“ an. Doch durch den Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020 sowie die damit verbundenen Auswirkungen (Schulschließung, Rückzug von Ehrenamtlichen im Risikoalter) wurde das Projekt vor neue Herausforderungen gestellt. Um Wege zu finden und aufzuzeigen, wie Bildungspat*innen auch unter Pandemiebedingungen ihre Arbeit mit den Schüler*innen fortsetzen können, haben wir im Oktober 2020 eine Konferenz „Wir machen weiter. Bildungspatenschaftsprojekte in Zeiten der Pandemie“ durchgeführt, an der neben den Bildungspat*innen und Vertreter*innen der Schulen auch die damalige Stadträtin für Bildung, Jugend und Soziales teilgenommen hat. Die Ergebnisse dieser Konferenz und der im 2. Halbjahr 2022 erneut gestellte Bedarfsabfrage an allen Schulen im Stadt- und Landkreis Lüneburgs, zeigen heute wie damals, dass

- a) das Angebot der Unterstützung durch die Bildungspat*innen an den Schulen geschätzt und zwingend nötig ist;
- b) es wichtig war, besonders in Zeiten, in denen keine Präsenztreffen möglich waren, den Kontakt zu den Ehrenamtlichen zu halten um für Fragen, Sorgen und Nöte Ansprechpartner zu haben die ein Engagement weiterhin bekräftigten



- c) es bei den Bildungspat*innen Weiterbildungsbedarf u.a. im Bereich der digitalen Lernbegleitung gab/gibt aber ebenfalls auch Bedarf an erlebnisnahen Themenbereichen wie Konzentrationsübungen, Modelle für Frustrationsbewältigung und weitere Themenbereiche besteht.

Obwohl viel Engagement und Wille bei den Bildungspat*innen vorhanden war, den Kindern weiterhin eine Stütze in der besonderen Pandemielage zu sein, führte die Schulschließung und auch das nach der Wiedereröffnung bestehenbleibende Zutrittsverbot für „Fremdpersonen“ bei den meisten BiPa's zur Niederlegung ihres freiwilligen Engagements. Die notwendigen Rahmenbedingungen für die Bildungspaten waren unterbrochen. Die Grundschul Kinder konnten die digitalen Medien oftmals nicht in dem Maße bedienen, dass eine „Fernbetreuung“ möglich gewesen wäre. Während des 1. Lockdowns pausierten 53% der Bildungspat*innen und warteten die Lage ab, während 47% z.B. als digitale Tandems oder unter schwierigen Bedingungen der damaligen Regularien mit Abstand und Einhaltung der AHA+L+A weiter machten. Doch gerade aus dem Zielgruppenbereich, in dem sich die Bildungspaten verantworten, gab es durch die Kontaktsperrung und 2. Lockdown kaum Chancen auf Weiterführung und somit beendeten letztendlich 83% aller damaligen Bildungspat*innen (von 65 EA auf 11 EA) ihr Engagement.

Ab dem letzten Drittel des Jahres 2022 konnten jedoch durch intensive Werbebemühungen neue Freiwillige gefunden werden. Die Öffentlichkeitsarbeit konzentrierte sich u.a. auf die Erstellung eines neuen Flyers, Pressearbeit, Erschließung neuer Einsatzorte sowie intensivierete Netzwerkarbeit (z.B. engagierte Stadt Lüneburg). Parallel dazu wurde an der Präsentation bei z.B. der Freiwilligenagentur Lüneburg, dem Mitwirk-o-Mat oder der AWO Homepage gearbeitet und zusätzlich nach Multiplikatoren z.B. bei der Leuphana Universität gesucht, die für das Projekt der BiPa's werben.

All diese Bemühungen konnten dazu beitragen, dass sich seit Oktober 2022 wieder ein eindeutiger Trend zum „Mitmachen“ abzeichnet. Mittlerweile (Stand Juli 2023) engagieren sich wieder 30 Bildungspat*innen für durchschnittlich 2 Tage in der Woche für wiederum durchschnittlich 4 Stunden pro Woche. Dabei übernimmt jede*r Bildungspat*in für ca. 3-4 Kinder die Verantwortung.

Der Anteil der Kinder, die einen internationalen Hintergrund haben, liegt bei nahezu 100%. Haupteinsatzgebiet der Bildungspat*innen ist die Hansestadt Lüneburg. Abgesehen von zwei Grundschulen aus Artlenburg und Brietlingen, sind alle Schulen im Landkreis unversorgt. Aber auch in der Stadt gibt es Schulen die ihren dringenden Bedarf äußerten.

Doch leider können bislang noch nicht alle Anfragen abgedeckt werden, sodass eine Warteliste entstanden ist. Der Wirkungsschwerpunkt liegt auch aus historischen Gründen in Grundschulen, in Übermittagsbetreuungen und Horten. Doch auch eine Ausweitung auf die weiterführenden Schulen wie es bereits an der Oberschule „Am Wasserturm“ der Fall ist, ist denkbar.

Wir erwarten einen erneuten Anstieg für Neueintritte ins Projekt nach den Sommerferien. Erfahrungsgemäß muss eine Anfrage für ein freiwilliges Engagement innerhalb weniger Tage beantwortet und „ausprobiert“ worden sein, andernfalls verliert die Anfrage schnell an Gewicht und verläuft im Sande.



Somit sind Informationsveranstaltungen und Informationsgespräche etc. nach der Ferienzeit geplant, um dann Anfragen und passende Vermittlung schnell mit der Schule koppeln zu können. Zudem planen wir die Anschaffung einer „Bildungskiste“ für die Bildungspat*innen. Diese soll beispielsweise Lernspiele und einschlägige Fachliteratur (z.B. Empfehlungen für lernbeeinträchtigte Kinder, Handlungsempfehlungen für Kinder mit ADHS etc.) beinhalten und allen Bildungspat*innen zur Verfügung stehen.

Für unser Bildungspatenprojekt, das bereits seit 2012 von dem AWO Regionalverband Lüneburg/Uelzen/Lüchow-Dannenberg e.V. begleitet wird, hat die Hansestadt Lüneburg für die bisherigen Haushaltszeiträume 2018-2020 sowie von 2021 bis einschließlich 2023 eine Summe von jeweils 10.000 € bewilligt. Dafür danken wir der Hansestadt im Namen aller Beteiligten sehr herzlich.

In Anlehnung an die zur Verfügung stehenden Rückmeldungen der Schulleitungen und repräsentativen Studien, die ebenfalls durch die Presse und Medien bekannt wurden, wird noch einmal mehr deutlich, dass ein enormes Entwicklungsdefizit bei den heutigen Schulanfänger*innen zu beobachten ist. Somit ist die Lehrkraft bei der Anzahl an noch nicht schulbereiten Kindern oftmals vor erheblichen Herausforderungen gestellt. Es braucht neue Handlungsstrategien, die schnell und unbürokratisch umsetzbar sind. Die Bildungspatenschaften bilden genau solch eine unbürokratische und schnelle Hilfeleistung ab. Es erweist sich aus mittlerweile über 1. Jahrzehnt langer Erfahrung als passendes und sehr hilfreiches Unterstützungsinstrument in Schulen, um auch die Kinder z.B. mit Flucht oder Kriegshistorie inklusiv beschulen zu können. Der AWO Regionalverband trägt damit zu einer gelingenden Schulbildung für alle bei.

Der gute Anlauf von neuen Patenschaften spricht ebenfalls dafür, dass es auch in Zukunft sowohl Menschen gibt, die diese Aufgabe für sich erkennen und mit Freude ausfüllen wollen und zum anderen gibt es genügend Anfragen seitens der Schulen die unsere Bemühungen rechtfertigen. Um die Freiwilligen jedoch auf ihre Aufgaben vor Ort bestmöglich vorzubereiten ist eine mindestens genauso hohe Qualität an Begleitung nötig wie vor der Pandemiezeit. Daher müssen auch weiterhin sowohl z.B. Dozentenvorträge, informeller Informationsaustausch zu Schulsituationen untereinander als auch Schulungen für fachbezogene Fragestellungen etc. u.a. bei den monatlichen Treffen ermöglicht und professionell begleitet werden.

Bitte unterstützen Sie uns auch für die folgenden Haushaltsjahre weiterhin und bewilligen erneut die finanzielle Unterstützung des Schulprojekts „Bildungspat*in“. Die AWO selbst wird selbstverständlich auch weiterhin Eigenmittel in das Projekt einbringen.

Was bringt die AWO sonst noch neben den Eigenmitteln ein?

Die AWO schafft die organisatorischen Rahmenbedingungen für dieses Projekt:

1. Die AWO organisiert monatliche Treffen (ausgenommen sind Ferienzeiten), bei denen Fort- und Weiterbildung zu relevanten Themen sowie regelmäßige Reflexion im Sinne kollegialer Beratung angeboten wird.
2. Die hauptamtliche Projektkoordination ist Ansprechpartnerin für die Anliegen der Freiwilligen, sorgt für eine stete Information untereinander und hält Kontakte. Sie steht für situationsbezogene Reflexionsgespräche zur Verfügung und evaluiert das Projekt.



3. Alle Freiwilligen sind haftpflicht- und unfallversichert; es besteht eine Kaskoversicherung bei dienstlichen Fahrten mit dem eigenen KFZ.
4. Alle Freiwilligen sind nach der Eignung zur Ausübung durch ein persönliches Gespräch mit der Hauptamtlichen Fachkraft geprüft und über Do's & Dont's für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen aufgeklärt
5. Alle Freiwilligen sind zum Datenschutz aufgeklärt und verpflichtet.
6. Für alle Freiwilligen hat die AWO ein erweitertes Führungszeugnis eingesehen.
7. Die Werbung neuer Bildungspaten und das Zustandekommen von neuen Kooperationen mit Schulen und ÜMIs sind ebenfalls Aufgabe der AWO.

Für weiterführende Fragen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Wojanowski

Verbands- und Freiwilligenarbeit

Anlagen: Jahreskalkulation, Flyer und Zeitungsartikel Landeszeitung und Quadrat

AWO Regionalverband Lüneburg / Uelzen / Lüchow-Dannenberg
Bildungspaten

	Pro Jahr
Personalkosten	11.400 €
Honorare	1.500 €
Bewirtungskosten	1.350 €
Fahrtkosten / Öffentlichkeitsarbeit / Bildungskiste	1.900 €
Versicherungen	300 €
Raum- und Sachkosten -pauschal-	1.750 €
Verwaltungskosten - pauschal-	1.300 €
Summe Kosten	19.500 €
Zuschuss Stadt Lüneburg	10.000 €
Saldo	- 9.500 €

BILDUNGSPATEN "BIPA"



KOMM IN UNSER
TEAM!

Unser AWO Herz schlägt schon seit über 100 Jahren einen kräftigen Rhythmus für Benachteiligte. Mach mit und hilf dabei ihn auch für andere hör- und spürbar zu machen. Werde Bildungspate für Lüneburgs Stadt- und Landkreis, je nach Deinem Wohnort!

SCHRITT 1. VORAUSSETZUNGEN:

Du bist geduldig, einfühlsam und gutherzig, kannst Dich auch noch gut durchsetzen, wenn es darauf ankommt? Vielleicht hast Du selbst eine Migrationsgeschichte oder auch nicht? Egal, wir brauchen Mutige wie Dich!



SCHRITT 2. BENEFIT FÜR DICH:

Die BiPa bieten Dir eine Community, die sich 1x montl. freiwillig trifft, um sich auszutauschen und fortzubilden. Die AWO steht mit Rat und Tat hinter seinen Ehrenamtlichen und unterstützt deren Engagement. Für alle ist eine echte Gemeinschaft spürbar. Mit Deinem Engagement stärkst auch Du die Gesellschaft von morgen.



SCHRITT 3. EINSATZBEREICH:

Die Bildungspaten sind schon in einigen Schulen in und um Lüneburg tätig, aber noch nicht überall. Mit Deinem Engagement können weiteren Schulen und Schulformen Kooperationen angeboten und noch mehr Kindern geholfen werden.



SCHRITT 4. TO-DO:

Egal welchen Bildungsabschluss Du hast, Du bist in der AWO Familie herzlich willkommen! Entscheide selbst, wie viel Zeit Du mitbringst. Du hilfst während des Unterrichts oder während der Nachmittagsbetreuung, an einem ruhigen Ort bei den Aufgaben und schenkst damit gezielte Einzelförderung!



SCHRITT 5. KONTAKT:

Wenn Dein Herz nun schneller schlägt, melde Dich!
Katja Wojanowski:
• Mobil / What's App / Signal: 01512 508 64 83
• Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de



رعاية التعليم "BILDUNGSPATE"



انضم إلى فريقنا!

ان قلب AWO ينبض بإيقاع قوي للمحرومين لأكثر من 100 عام. انضم وساعد في جعلها مسموعة وملموسة للآخرين. كن راعياً تعليمياً (Bildungspater*in) لمدينة وحي لونيوبورغ، حسب المكان الذي تعيش فيه!

الخطوة الاولى : الشروط

هل أنت صبور ومتعاطف ولطيف القلب . هل لا يزال بإمكانك تأكيد نفسك عندما يكون الأمر مهماً؟ ربما تكون أنت مهاجر أو لا؟ على أي حال ، نحن بحاجة لأشخاص شجعان مثلك!



الخطوة الثانية : فوائد لك

مجتمع رعاية التعليم يجتمع مرة واحدة في الشهر في اجتماعه لتبادل الأفكار ومعرفة المزيد عن بعض. ان منظمة AWO تقف وراء متطوعيها بالنصيحة والدعم والتزامهم. يمكن أن يشعر الجميع بالمجتمع الحقيقي. مع التزامك أنت أيضاً تقوي مجتمع الغد.



الخطوة الثالثة : مجال تدخلن

ينشط رعاية التعليم حالياً في بعض المدارس في لونيوبورغ وحولها ، ولكن ليس في كل مكان. من خلال التزامك ، يمكن تقديم التعاون للمدارس وأنواع المدارس الأخرى ويمكن مساعدة المزيد من الأطفال.



الخطوة الرابعة: ماذا تفعل

بغض النظر عن المؤهل التعليمي الذي لديك ، فأنت مرحب بك في عائلة AWO! حدد لنفسك مقدار الوقت الذي تجلبه معك. أنت تساعد أثناء وقت المدرسة أو أثناء الرعاية بعد الظهر في مكان هادئ مع المهام وبالتالي تقدم الدعم الفردي المستهدف!



الخطوة الخامسة: تواصل

إذا اصبح قلبك يدق اسرع تواصل معنا!

Katja Wojanowski:
• Mobil / What's App / Signal: 01512 508 64 83
• Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de



BILDUNGSPATEN "BIPA"

FÜR DICH
VOR ORT!

Unser AWO Herz schlägt schon seit über 100 Jahren einen kräftigen Rhythmus für Benachteiligte. Sei mutig und nutze unseren Herzschlag auch bei Dir vor Ort und melde Dich noch heute bei deinen Bildungspaten!

SCHRITT 1. VORAUSSETZUNGEN:

Schulaufgaben sind manchmal schwierig, aber wir haben gute Nachrichten für Dich. Wir sind vor Ort für Dich da und kommen auch zu Dir in Deine Schule! Gehöre auch Du zu den Mutigen, ruf an und vereinbare einen Termin mit uns - fertig! Mehr musst Du nicht tun, alles weitere erledigen wir.



SCHRITT 2. BENEFIT FÜR DICH:

Die BiPa bieten Dir eine vertrauliche und kostenlose Unterstützung bei den Schulaufgaben während Deiner Schulzeit oder während Deiner Nachmittagsbetreuung in der Schule. Sie sprechen sich mit Deinem/Deiner Lehrer*in ab und fördern Dich einzeln in allen notwendigen Fächern!



SCHRITT 3. EINSATZBEREICH:

Die Bildungspaten sind schon in einigen Schulen in und um Lüneburg tätig, aber noch nicht überall. Mit Deiner Anfrage können wir auch mit weiteren Schulen und Schulformen Kooperationen schließen.



SCHRITT 4. TO-DO:

Egal welchen kulturellen Hintergrund Du hast, ob Du Mädchen oder Junge bist, groß oder klein, wir sind für Dich da! Sei mutig und melde Dich bei uns.



SCHRITT 5. KONTAKT:

Wenn Dein Herz nun schneller schlägt, melde Dich!
Katja Wojanowski:

- Mobil / What's App / Signal: 01512 508 64 83
- Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de



رعاية التعليم "BILDUNGSPATE"

من أجلك في أي مكان

ينبض قلب AWO بإيقاع قوي للمحرومين لأكثر من 100 عام. كن شجاعاً واستخدم نبضات قلبنا في مكانك وتواصل مع راعيك التعليمي اليوم!

الخطوة الاولى : الشروط

هل واجبات المدرسية صعبة في بعض الأحيان ، لا تقلق نحن لدينا أخبار سارة لك. نحن متواجدون من أجلك في الموقع ونأتي أيضاً إلى مدرستك! كن أنت أيضاً من الشجعان ، اتصل بنا وحدد موعداً - هذا كل شيء! ليس عليك فعل أي شيء آخر ، فسنهتم بكل شيء آخر.



الخطوة الثانية : فوائد لك

رعاية التعليم (Bildungspaten) دعمًا سريعًا ومجانيًا لواجباتك المدرسية خلال أيام المدرسة أو أثناء فترة الرعاية المسائية في المدرسة. قم بالتنسيق مع معلمك ودعمك بشكل فردي في جميع المواد الضرورية!



الخطوة الثالثة : مجال تدخل

إن نشاط الرعاية التربويين بالفعل في بعض المدارس في مدينة لوينبورغ وحولها ، ولكن ليس في كل مكان. بناءً على طلبك ، يمكننا أيضاً الدخول في تعاون مع المدارس وأنواع المدارس الأخرى.



الخطوة الرابعة: ماذا تفعل

بغض النظر عن الخلفية الثقافية لديك ، سواء كنت فتى أو فتاة ، كبيرة كانت أم صغيرة ، نحن هنا من أجلك! كن شجاعاً وتواصل معنا.



الخطوة الخامسة: تواصل

إذا أصبح قلبك يدق أسرع تواصل معنا!

Katja Wojanowski:

- Mobil / What's App / Signal: 01512 508 64 83
- Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de



BILDUNGSPATEN "BIPA"



Unser AWO Herz schlägt schon seit über 100 Jahren einen kräftigen Rhythmus für Benachteiligte. Mach mit und hilf dabei ihn auch für andere hör- und spürbar zu machen. Unterstütze die Bildungspaten in und um Lüneburg!

SCHRITT 1. VORAUSSETZUNGEN:

Du möchtest, dass kein Kind wegen ungleicher Chancenverteilung ein niedrigeres Bildungsniveau erreicht als es eigentlich Potential hätte? Du kennst Kinder oder Jugendliche, die in der Schule Unterstützung brauchen? Du suchst Bildungspaten für Deine Schule? Dann sei mutig & melde Dich bei uns!



SCHRITT 2. BENEFIT FÜR DICH:

Dein Zeitaufwand ist gering. Sobald Du Kontakt zu uns aufgenommen hast, egal ob als Lehrkraft, Direktor einer Schule oder als "aufmerksamer Bürger", kümmern wir uns! Unser Angebot ist für alle kostenlos und dennoch nicht umsonst! Es gibt keine Antragstellung sondern schnelle und flexible Verabredungen!



SCHRITT 3. EINSATZBEREICH:

Die Bildungspaten sind bisher meist in Grundschulen in und um Lüneburg im Einsatz, je nach Wohnort des BiPa. Mit Deiner Hilfe können bald auch mit weiteren Schulen und natürlich auch mit anderen Schulformen Kooperationen geschlossen werden.



SCHRITT 4. TO-DO:

Nimm Kontakt mit uns auf, wenn Du jemanden kennst, der/die das Geschenk des Bildungspaten braucht. Erzähle jedem von uns, Du hilfst uns damit hör- und spürbar zu werden und Chancengleichheit ein Stück mehr in der Gesellschaft zu verteilen.



SCHRITT 5. KONTAKT:

Wenn Dein Herz nun schneller schlägt, melde Dich!
Katja Wojanowski:

- Mobil / What's App / Signal: 01512 508 64 83
- Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de



Kindern Zeit schenken

Ehrensache: Im neunten Teil der Serie über Ehrenamtliche aus der Region stellen wir den Bildungspaten Horst Homburg vor

VON LILLY VON CONSRUCH

Lüneburg. Wie vielen Kindern Horst Homburg durch sein Ehrenamt bereits neue Perspektiven eröffnet hat, das hat der 78-Jährige noch nie überschlagen. Es dürften aber einige sein, schließlich engagiert sich Homburg bereits seit fast 13 Jahren als Bildungspate: Als solcher unterstützt er Kinder, die Schwierigkeiten haben, im Unterricht mitzukommen, in einer 1:1-Betreuung, hilft ihnen beim Lernen – und darüber hinaus.

Den Grundstein für das Projekt „Bildungspaten“ legte Homburg, als er nach langer Zeit als Leiter der Herderschule in den Ruhestand wechselte. „Am Anfang habe ich nur daran gedacht, was ich abgeben kann. Ich habe so viel Positives im Leben erlebt und hatte das Bedürfnis, das weiterzugeben.“ Außerdem suchte er nach sinnstiftenden Aufgaben: „Für viele ist die Zeit, wenn man seinen Beruf beendet, erstmal ein Loch. Es fehlen Rhythmus und Struktur.“

So war es fast ein eigennütziges Gedanken, der das Projekt „Bildungspaten“ ins Leben rief. Homburg betont: „Es ist genau diese Win-win-win-Situation, die das Projekt ausmacht.“ Denn nicht nur bekommen die Ehrenamtlichen „sofort und ungebremst eine positive Resonanz“ auf ihr Engagement – die Kinder seien schließlich stets glücklich und dankbar, „dass mal ein Erwachsener eine Stunde Zeit nur für sie hat“.

Auch die Lehrer werden entlastet, wenn ein Kind für eine Stunde aus dem Unterricht genommen wird und eine individuelle Betreuung bekommt. „Die Lehrkraft gibt vor, was der Bildungspate in dieser Zeit mit dem Kind machen soll“, sagt Homburg.

Und zu guter Letzt profitieren natürlich die Schüler selbst von dem Angebot: „In der



Horst Homburg (r.) hilft Kindern an der Grundschule im Roten Feld unter anderem beim Lesenlernen. Rektor Hendrik Garbers freut sich über die Unterstützung. Foto: be

1:1-Betreuung hat man die Chance, intensiven Kontakt zu den Kindern aufzubauen, ihnen zuzuhören, sie erzählen zu lassen“, beschreibt Homburg den Dreifachnutzen. „Nur in dieser Konstellation gedeiht, was ich erreichen wollte.“ Denn es gehe ihm um viel mehr als nur Nachhilfe: „Es geht über das Lernen hinaus. Man schenkt den Kindern Zeit und Aufmerksamkeit.“ Dadurch würden die Kinder in ihrer ganzen Persönlichkeit gesehen und gefördert – und das über einen langen Zeitraum hinweg. „Für manche Schüler war ich drei Jahre lang Bildungspate.“

Nach einer kurzen Anfangszeit konnte Homburg sein Herzensprojekt in die Hände der Arbeiterwohlfahrt geben, wo es immer noch liegt. Mehr als 100 Bildungspaten hatte die Einrichtung zeitweise, nun sind es nur noch etwa 30. „Corona war ein scharfes Schwert“, weiß Homburg. Dabei ist er sich sicher, dass fast je-

der Mensch, der etwa zwei Stunden in der Woche erübrigen kann, für dieses Ehrenamt geeignet wäre: „Geduld und Liebe zu Kindern, damit kommt man gut hin“, fasst er die Eigenschaften zusammen, die ein Bildungspate mitbringen sollte. Vorkenntnisse brauche es keine, alle notwendigen Grundlagen würden bei regelmäßigen Treffen und Fortbildungen vermittelt.

Bedarf an Bildungspaten ist enorm hoch

Der Bedarf an Bildungspaten sei gerade momentan enorm hoch, sagt der 78-Jährige mit Blick auf die Lücken, die die Corona-Pandemie bei vielen Kindern im schulischen und sozialen Bereich verursacht hat. „Und es wäre so einfach, zu helfen“, sinniert er und überschlägt: „Wir haben etwa 37 Grundschulen im Landkreis, das sind etwa 300 Klassen. Wenn man an jeder dieser Schulen nur eine Lehrerin, die dieses

Angebot annimmt, und dann noch jeweils einen passenden Ehrenamtlichen findet, hätte man auf einen Schlag 300 Kindern geholfen.“

Ein paar Jahre möchte Homburg noch selbst als Bildungspate in Lüneburgs Grundschulen unterwegs sein. Doch irgendwann ist Schluss: „Ich habe immer gesagt, mit über 80 sollte man das nicht mehr machen.“ Dann wären auch schon 15 Jahre um und Homburg sagt: „Ich habe es nicht einmal bereut und wüsste auch nicht, was ich Sinnvolleres mit meiner Zeit hätte machen sollen.“

► Wer sich als Bildungspate engagieren möchte, kann sich an Katja Wojanowski wenden unter (0151) 25086483 oder per E-Mail an wojanowski@awo-lueneburg.de. Weitere Informationen gibt es unter www.awo-lueneburg.de/index.php/engagement/bipaki im Internet.

Bildungspaten gesucht!

Die AWO betreut ein Projekt, bei dem zurzeit rund 30 ehrenamtliche Helfer Kinder und Jugendliche beim Lernen unterstützen. VON IRENE LANGE

In jeder Generation gibt es Kinder, die sich mit dem Lernen – sei es in der Grundschule oder auch weiterführenden Schulen – schwerer tun als andere. Die Ursachen dafür haben verschiedene Gründe. Oft sind es sozial schwierige Verhältnisse, etwa Armut, beengte Wohnverhältnisse oder auch fehlende Bezugspersonen in der Familie. Aber ebenso Kinder mit Migrationshintergrund sind häufig benachteiligt, allein wegen mangelnder

Sprachkenntnisse. So gibt es auch in Stadt und Landkreis Lüneburg Kinder und Jugendliche, die auf Unterstützung und Hilfe angewiesen sind.

In diesen Fällen können die Bildungspaten und Bildungspatinnen – kurz „BiPa“ – wertvolle Unterstützung bieten und oft auch zu einem besseren Verstehen der Lerninhalte beitragen. Die AWO betreut dieses Projekt in Lüneburg seit über 13 Jahren. Dort setzen

sich Ehrenamtliche dafür ein, Kindern und Jugendlichen zu helfen, Lernhürden zu überwinden. Unter den derzeit 32 Bildungspaten und -patinnen sind AWO-Mitglieder, aber auch Männer und Frauen aus der Bürgerschaft, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

In der Regel betreuen sie jeweils ein Kind über längere Zeit hinweg. Überwiegend sind es Grundschüler und Grundschülerinnen. Wieviel Zeit und Engage-

ment pro Woche eingesetzt werden, entscheidet der jeweilige „BiPa“. Minimum sollte es jedoch eine Unterrichtsstunde pro Woche sein; nach oben hin sind dem Engagement und der Förderung keine Grenzen gesetzt.

Gewisse Voraussetzungen des „BiPa“ sollten jedoch mitgebracht werden. Da ist zunächst eine positive Grundhaltung zu nennen. In erster Linie sind „BiPas“ verantwortungsvoll, wertschätzend und geduldig. So lässt sich bei einem lockeren Gespräch eine vertrauensvolle Basis schaffen, in der „Fehler machen“ und „Fragenstellen“ erlaubt sind. Die Zusammenarbeit soll Spaß machen. Wichtig ist es ebenso, dem Patenkind bewusst zu machen, dass es selbstverständlich über gewisse Potenziale und Stärken verfügt und diese durch die gemeinsame Arbeit noch mehr zum Vorschein kommen werden. Darüber hinaus wird das Patenkind als Persönlichkeit gesehen und ihm sowohl Vertrauen als auch Respekt entgegengebracht.

Wichtig ist es, dem Patenkind bewusst zu machen, dass es selbstverständlich über gewisse Potenziale und Stärken verfügt und diese durch die gemeinsame Arbeit noch mehr zum Vorschein kommen werden.

Hin und wieder kommt es aber auch vor, dass dennoch Konflikte oder Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit entstehen. In solchen Fällen kann der „BiPa“ sich umgehend an die Lehrkraft oder den Erzieher wenden, denn auch Grenzen setzen gehört mit zu den Aufgaben der Bildungspaten.

Dass die „BiPa's“ sich strikt an die Schweigepflicht bezüglich aller persönlichen Informationen und Daten in Bezug auf ihr Patenkind halten, gehört zur absoluten Vertraulichkeit in deren Arbeit. Darüber hinaus erfahren alle Bildungspaten und -patinnen eine individuelle Betreuung und Beratung durch die Diplom-Sozialpädagogin und AWO-Mitarbeiterin Katja Wojanowski. Regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat treffen sich die BiPas zum kollegialen Austausch oder fachlichen Input etwa durch Dozenten. Aber auch Einzelgespräche, individuelle Weiter- und Fortbildungen und Beratung sind jederzeit möglich.

„Wenn nun dein Herz schneller schlägt, melde dich“, wird in einem AWO-Flyer „BiPa“ geworben. Denn es werden noch viel mehr Menschen gesucht, die bereit sind, sich dafür einzusetzen, dass Kinder und Jugendliche nicht nur in ihrer Lernfähigkeit gefördert, sondern gleichzeitig eine individuelle Persönlichkeitsförderung durch ihren „BiPa“ erfahren und somit zu starken und selbstbewussten Mitgliedern unserer Gesellschaft werden.

Wer dabei mithelfen möchte, ist jederzeit willkommen!

■ Weitere Informationen unter Mail: wojanowski@awo-lueneburg.de oder Tel.: 01512 508 64 83 oder (04131) 7596-29.



Seit über 13 Jahren setzt sich im AWO-Projekt „Bildungspaten*Innen“ (kurz BiPa), ein Team von Ehrenamtlichen für Lern- und Persönlichkeitsförderung von Kindern und Jugendlichen an Schulen ein. Rechts im Bild: Katja Wojanowski.